

Heidelberg



# Nahversorgung 2016 in den Heidelberger Stadtteilen

Peter Hoffmann  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Heidelberg, 05. Juli 2017

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

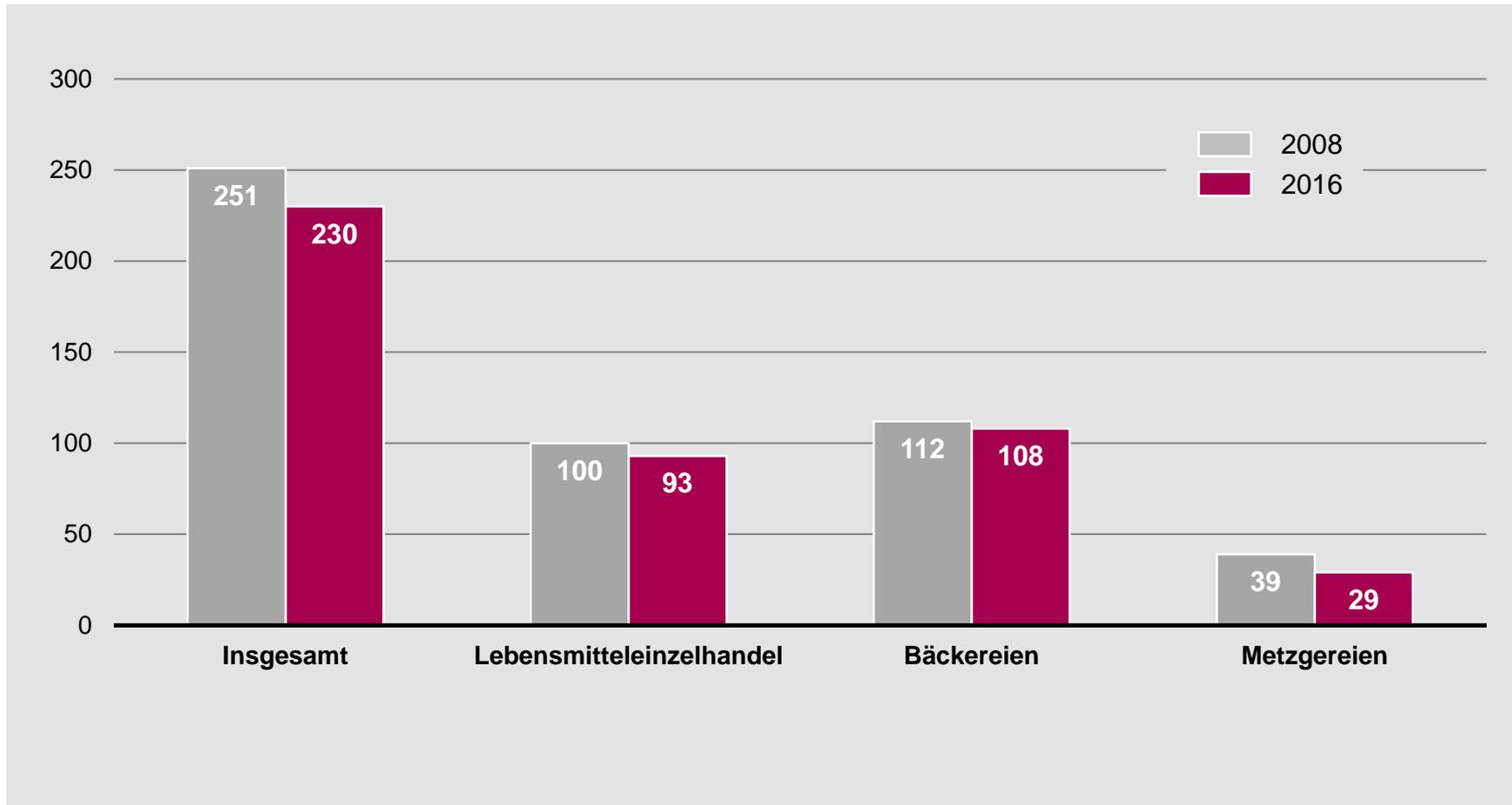
## Begriff und Datengrundlagen

- **Güter des kurzfristigen Bedarfs:**  
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Drogeriewaren, medizinische Erzeugnisse
- **Nahversorgungsbetriebe:**  
Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien, Metzgereien, Drogerien, Apotheken
- **Erreichbarkeit:**  
Versorgungsangebote in fußläufiger Entfernung vom Wohnstandort (max. 500 m Luftlinie Distanz)
- **Datengrundlage:**  
Einzelhandels- und Nahversorgungsdatenbank  
(Stichtag 04. Oktober 2016)



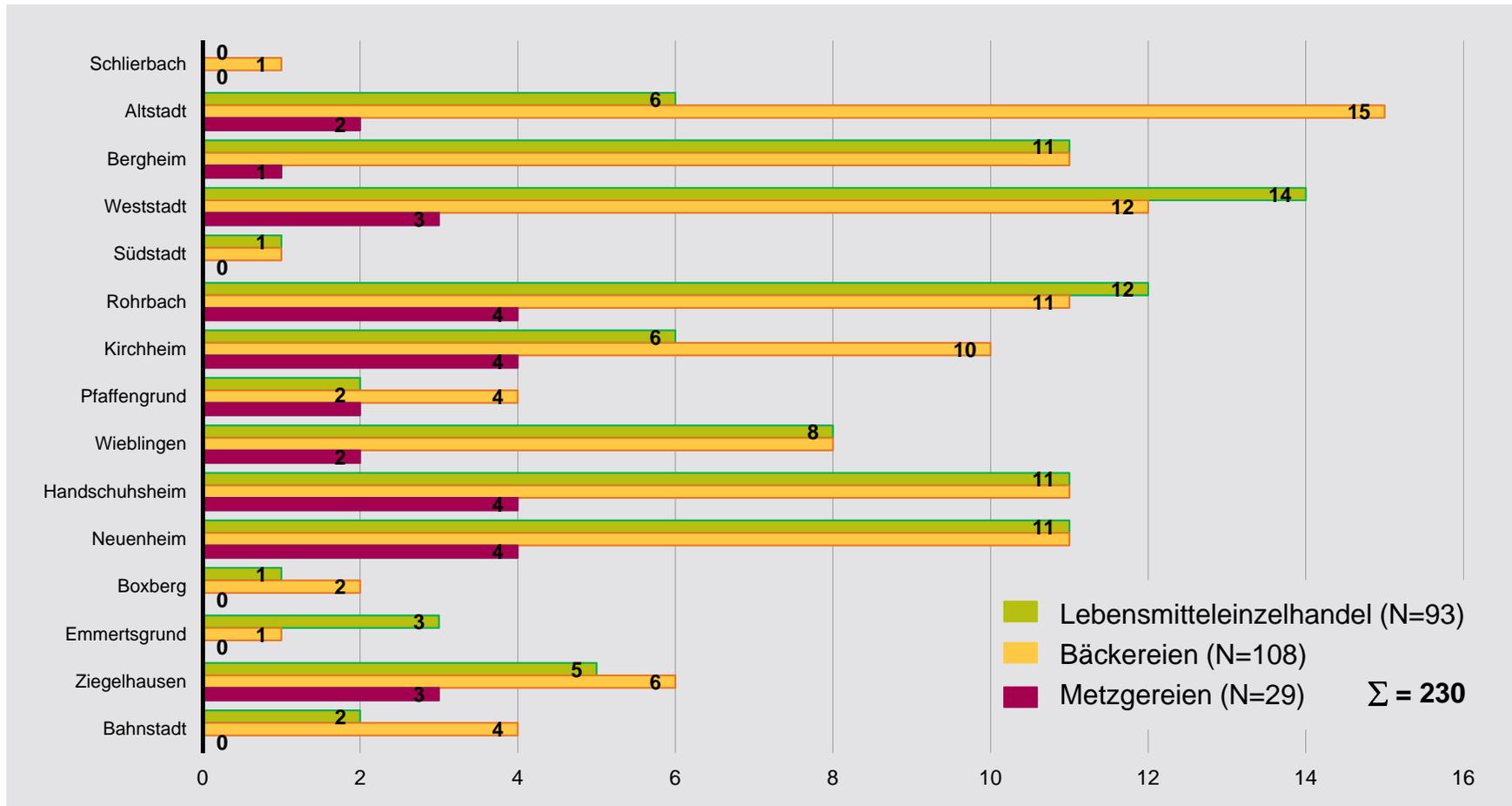
# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Stationäre Verkaufsstellen des Lebensmitteleinzelhandels und -handwerks 2016 im Vergleich zu 2008



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

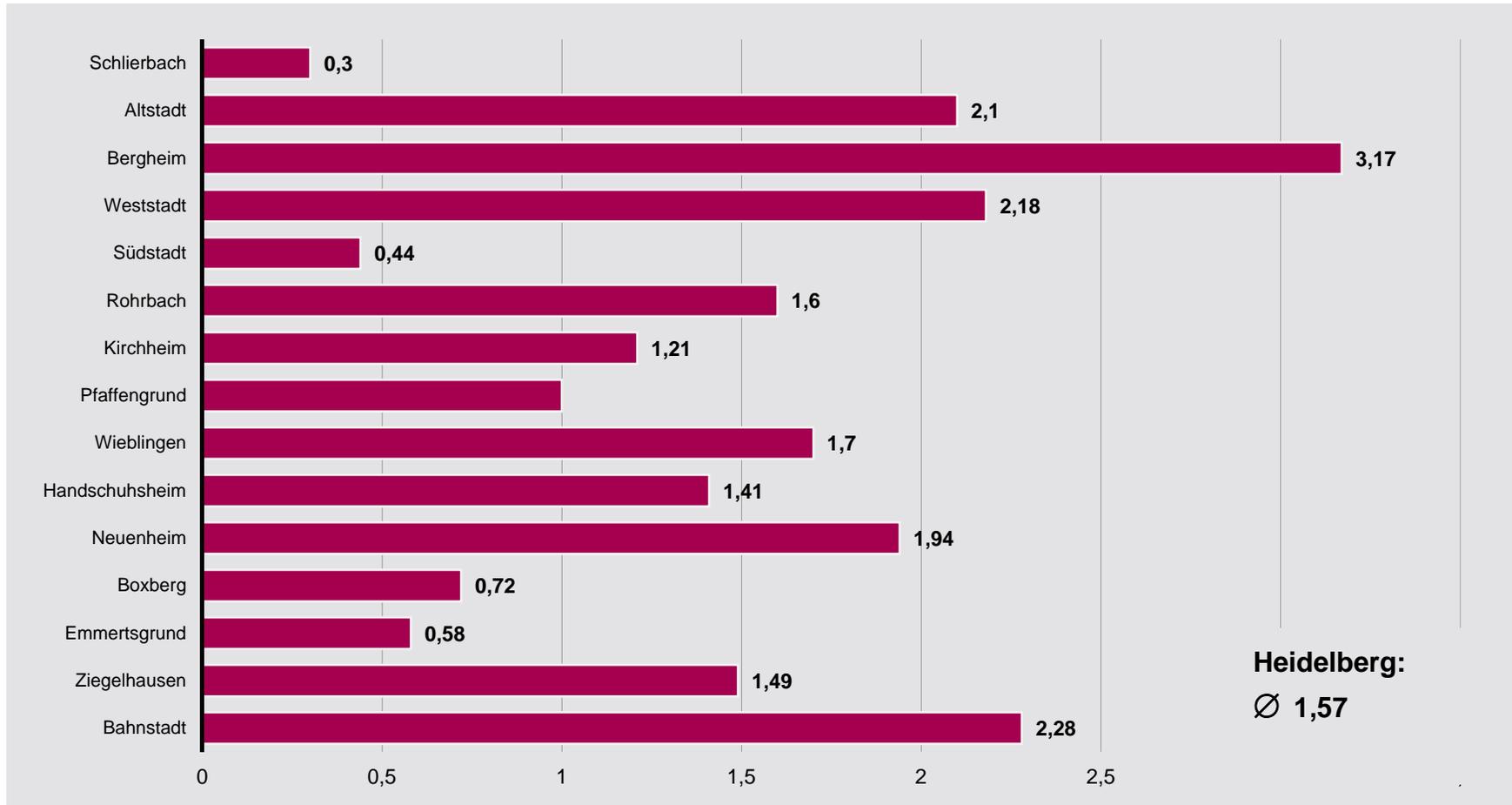
## Stationäre Verkaufsstellen nach Stadtteilen 2016



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Verkaufsstellen je 1.000 wohnberechtigte Einwohner 2016

### Lebensmitteleinzelhandel und Lebensmittelhandwerk



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Bewertung der Versorgung in den Stadtteilen

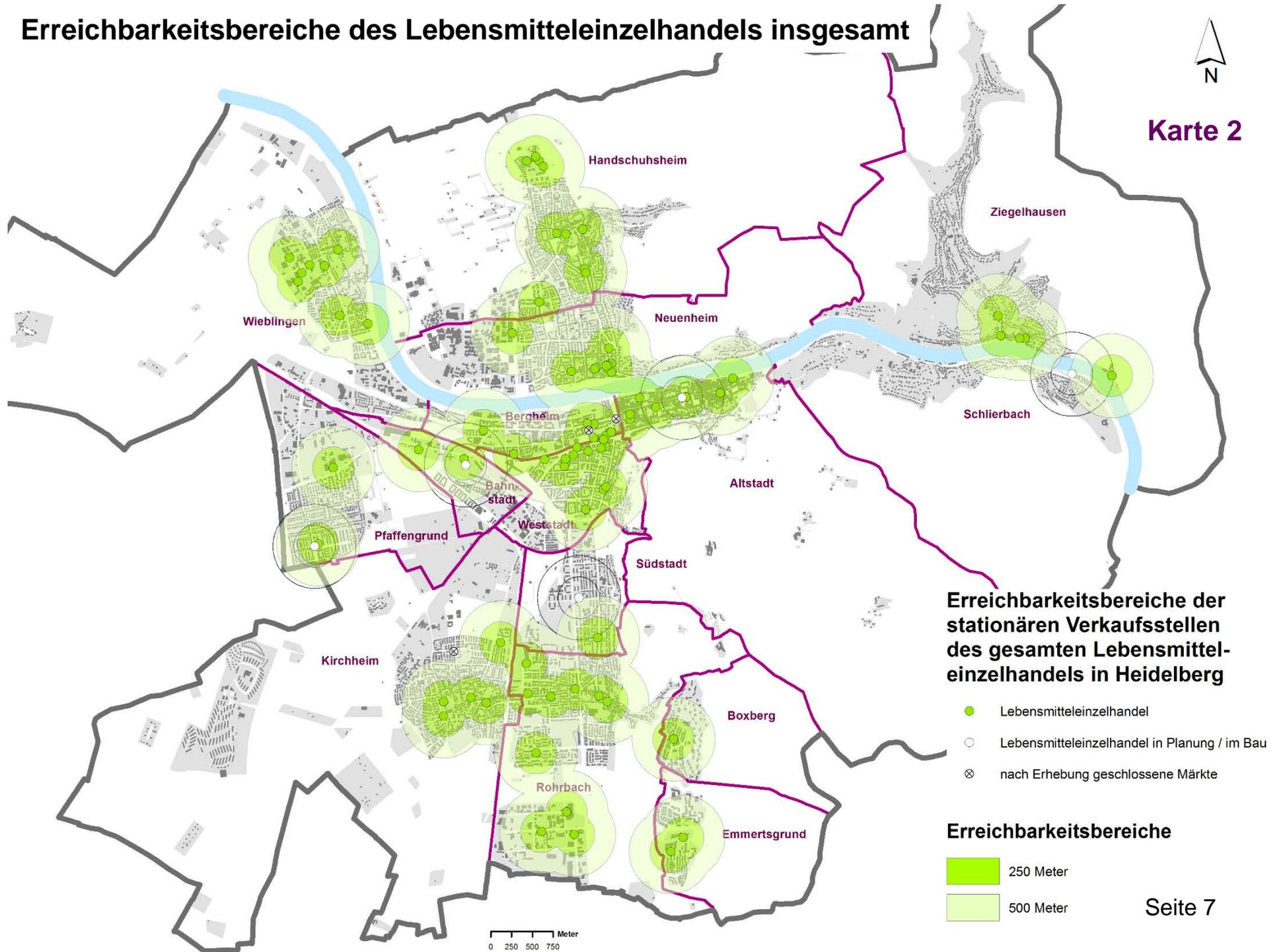
- **Gutes** und überdurchschnittliches Versorgungsangebot im Innenstadtbereich, wie in Bergheim mit Ausnahme des westlichen Teils, der Weststadt, der Altstadt und auch in Neuenheim. Positive, überdurchschnittliche Versorgungslage im jungen Stadtteil Bahnstadt.
- **Durchschnittlich** versorgt sind die Stadtteile Handschuhsheim, Ziegelhausen, Rohrbach und Wieblingen.
- **Schwaches** Nahversorgungsangebot seit Jahren in den Stadtteilen Schlierbach, Südstadt, Emmertsgrund und Boxberg. Bis auf den Emmertsgrund haben diese Stadtteile weniger als 5.000 Einwohner.  
Unterdurchschnittliche Versorgung auch im Pfaffengrund und in Kirchheim.

**Durch die Realisierung der geplanten Lebensmittelmärkte wird sich das Nahversorgungsangebot in Heidelberg stabilisieren und die fußläufige Erreichbarkeit in Schlierbach, in der Bahnstadt und in der Südstadt deutlich verbessern.**

# Erreichbarkeitsbereiche des Lebensmitteleinzelhandels insgesamt

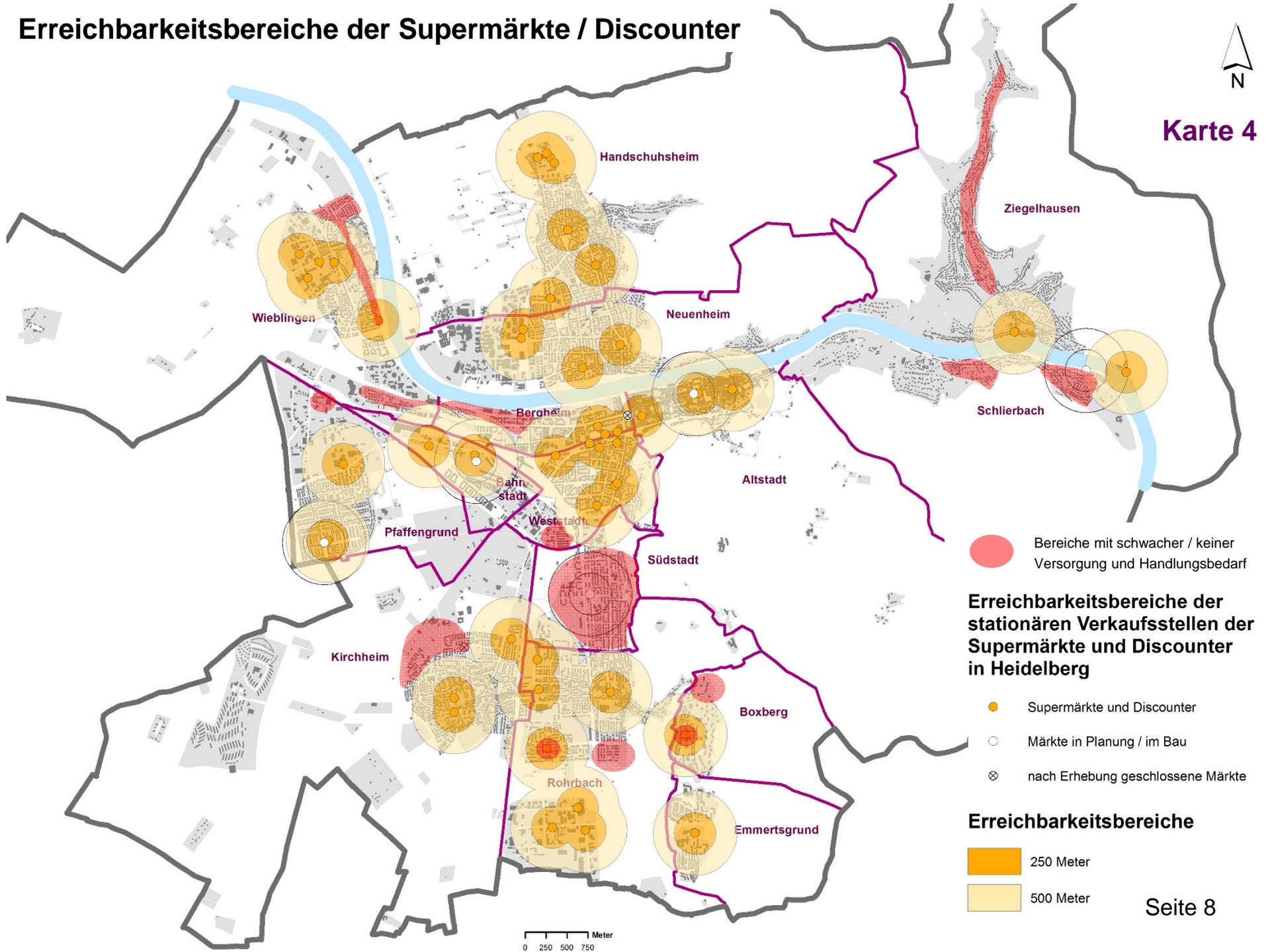


Karte 2



# Erreichbarkeitsbereiche der Supermärkte / Discounter

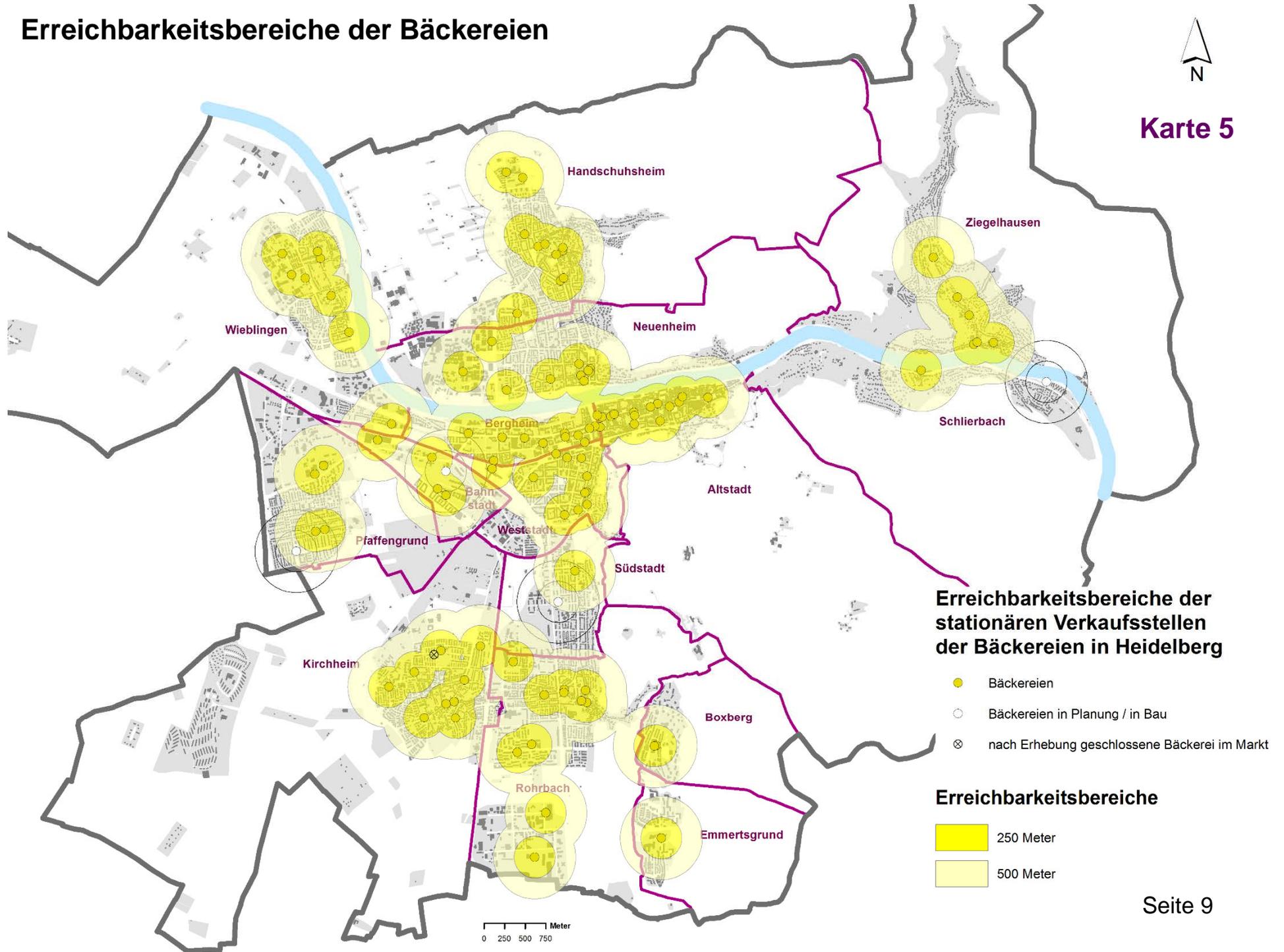
Karte 4



# Erreichbarkeitsbereiche der Bäckereien



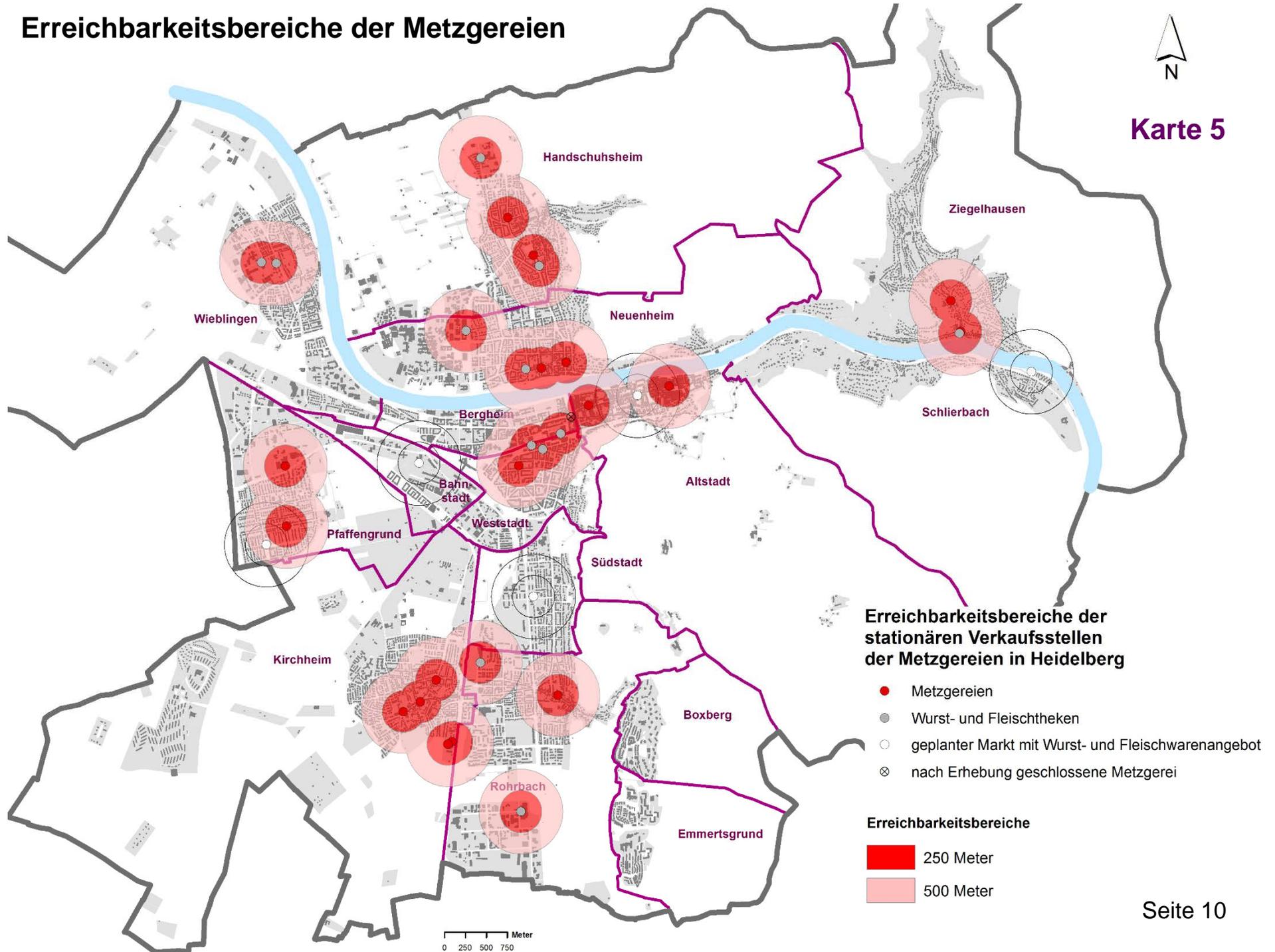
Karte 5



# Erreichbarkeitsbereiche der Metzgereien



Karte 5



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Sonstige Nahversorgungsangebote

- Wochenmärkte in allen Stadtteilen mindestens einmal in der Woche außer in Schlierbach, Wieblingen, der Südstadt, auf dem Emmertsgrund und Boxberg.
- Zwei neue Nachmittags-Wochenmärkte in der Altstadt und der Bahnstadt sowie ein Blumenmarkt am Anatomiegarten.
- Bauernmarkt durch reine Eigenerzeuger in Kirchheim.
- Alternative Nahversorgungskonzepte in Heidelberg wie einen AQB-Integrationsmarkt auf dem Emmertsgrund und 14 Hofläden in vier Stadtteilen.
- Ambulanter Handel im Lebensmittelbereich mit speziellem Angebot „Online Einkaufen“ und Lieferdienst direkt an die Wohnungstür ergänzen das Versorgungsnetz und gewinnen in Heidelberg zwar noch auf niedrigem Niveau, aber immer mehr an Bedeutung.



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Fazit

### Kommunaler Handlungsspielraum begrenzt

- Grundsatz, Betriebe mit zentrenrelevantem Sortiment in integrierten Lage anzusiedeln, muss konsequent weiterverfolgt werden. Dabei Trend zu neuen „City-Konzepten“ nutzen.
- Sicherung der Erreichbarkeit von Stadtteilzentren für alle Verkehrsarten und Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten
- Drei wichtigste Zielaussagen für die Gesamtstadt aus dem Nahversorgungskonzept 2013 für Heidelberg
  1. Sicherung der Nahversorgung durch Erhalt integrierter Nahversorgungsangebote,
  2. Verbesserung der räumlichen Nahversorgung durch Neuansiedlungen an integrierten Standorten mit hoher fußläufiger Nahversorgungsfunktion
  3. ständige Beachtung einer standortgerechten Dimensionierung bei Neuansiedlungen und den zu erwartenden Auswirkungen



# Nahversorgung in den Heidelberger Stadtteilen

## Fazit

### Wesentliche Beiträge des Einzelhandels zur Sicherung der Qualität

- Stammkundenpflege durch Serviceorientierung und verbesserte persönliche Bindung zwischen Verkäufer und Kunde
- schnelle Berücksichtigung geänderter Verbrauchertrends bei der Sortimentsgestaltung
- Organisation von Bring-Diensten und weiteren Zusatzleistungen
- bessere abgestimmte Ladenöffnungszeiten in den Stadtteilzentren

### Konsumenten beeinflussen Angebotsstruktur im Stadtteil durch Einkaufsverhalten

Welches Angebotsniveau im Stadtteil fußläufig erreichbar bleibt, bestimmt auch jeder Verbraucher / Konsument selbst durch sein Einkaufsverhalten.



# Vielen Dank

Peter Hoffmann

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## **Stadt Heidelberg**

Prinz Carl, Kornmarkt1

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-21540

Telefax 06221 58-48120

Peter.Hoffmann@heidelberg.de

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)